

25.10.2022

~ 250 Teilnehmer:innen



interdisziplinäres Fachforum zum Umgang mit Missbrauchsdarstellungen

Die Gastgeberinnen

Katharina Kärger (srh | Bye DV)
Sylvia Fein (DGfPI | Bye DV)

Moderation

Julia von Weiler (Innocence in Danger)

spezialisierte Fachberatung

Tamara Luding (BKSF)
 Missbrauchsdarstellungen
 Abbildungen von konkreten Missbrauchshandlungen
 Sharegewalt zeigen die Perspektive der Täter:innen

Digitale Aspekte
 in der dt. Politik noch nicht so präsent, wie in einigen NGOs
 digitale Schutzkonzepte
 Projekte
 Nationaler Rat

Julia Hiller (UBSKM)
 EU-Verordnung (CSA Proposal)
 nimmt Anbieter in die Verantwortung
 nach Missbrauchsabbildungen und Grooming
 „Now or never!“

politische Ebene

Prävention + Aufklärung
 über Missbrauchsdarstellungen
 Strafbarkeit
 Cybergrooming

Metaverse
 Auswirkungen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen
 Regulationsbedarf?

Bye DV
 Implementierung von Handlungsempfehlungen
 Entwicklung von Qualitätskriterien
 zum Umgang mit Missbrauchsdarstellungen in der Fachberatungspraxis

Queerschnittsthema
 Vernetzung
 besonders, weil Löschen nicht ohne Strafverfolgungsbehörden möglich
 in Ausbildungen von sozialen u. pädagog. Fachkräften aufnehmen + Fortbildung + Infos für Eltern
 Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche

Betroffenenperspektive
Dorina Kolbe (Betroffenenrat)



Missbrauchsdarstellungen und Kinderschutz
 starke Zunahme von Fällen braucht Ausbau von spezialisierten Beratung Angeboten für übergriffige Jugendliche

Löschen nicht immer entgültig möglich
 → trotzdem gegen Verbreitung vorgehen
 Identifizierung von bekannten Abbildungen in Zusammenarbeit mit Project Arachnid und der Interpol-Datenbank ICSE

Löschen von Missbrauchsdarstellungen
 Akteur:innen: Meldung von Bürger:innen, ausländischen Beschwerdestellen, anderen Institutionen
 Sichtung
 Ausland: INHOPE (Ermittlungsbehörden vor Ort, Löschaufforderung, ggf. Indizierung in dt. durch BekJ)
 Inland: BKA (Beweissicherung, Strafverfolgung, Löschaufforderung)

Betroffene brauchen
 ... ein sicheres Umfeld
 ... bedarfsgerechte psychosoziale Hilfen
 ... Zuhören
 ... die Verurteilung von Tätern & eindeutige Verantwortungszuschreibung
 ... mehr Einbindung/Beteiligung

Cybergrooming Strafverfolgung
 Teilen unter Jugendlichen: abgeschlossenes Vorgehen inkl. Medienpädagogik
 sofort zur Anzeige bringen
 Weiterleitung an Strafverfolgung auch über amerikanische Anbieter
 Personalressourcen?

Löschen
 nach dem „Aussichern“ von Daten
 keine legale Speicherung ohne Polizei
 Teilen und Besitze sind strafbar
 tatsächliche Verfügungsmacht
Thorsten Ivers (LKA Berlin)
Tina Langer (ZAC NRW)

gewichtige Anhaltspunkte
 Ablauf nach § 3a
 erstmal: Schutz im Analogen
 Strafanzeige wird sorgfältig abgewogen

Gesa Bertels (Landesjugendamt Westfalen)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

take action against cyber sexual violence

Abschluss Symposium 6.3.2023